

# Schnittstellen

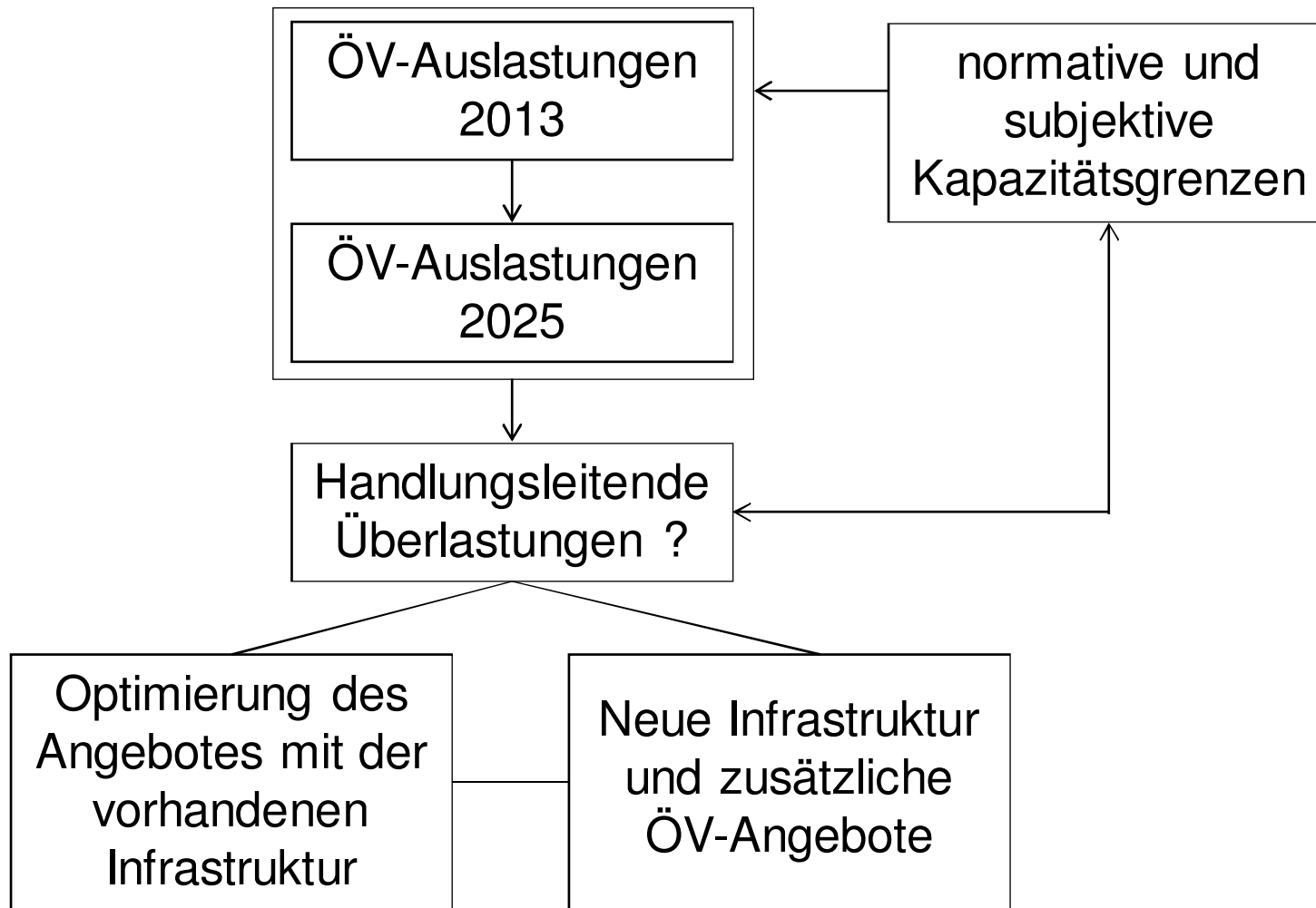
## **Schnittstellen**

- Der Hintergrund**
- über Kapazitätsprobleme reden**
- Schnittstellen**
  - ..... in Kooperationen**
  - ..... zwischen Organisationen**
  - ..... im Umweltverbund**
  - ..... im ÖV-System**
- Zum Schluss**

## Der (praktische) Hintergrund

- Schienenverkehrskonzept Region Wien (2012)
- Nah- und Regionalverkehrsstrategie Ostregion (2012)
- STEP 2025 Wien – Mobilität (2013)
- Brainstorming ÖV-Ausbau in Wien (2013)
- NÖ Mobilitäts- und Verkehrskonzept (2013+)
- ÖV-Angebotsstandards Österreich (2012+)

## Diskurslogik



## Welche Kapazitätsprobleme, welche Ballungsräume?

Ballungsraum	Überlastung in neuralgischen Abschnitten: Verkehrsmittel				Knoten
	REX und S	U-Bahn	Straßenbahn	Bus	
München	X				X
Wien	X	X			
Graz			X		
Linz			X		
St. Pölten					

## Kooperationsprozesse

- an Schnittstellen ist Kooperation (zwingend) erforderlich
- hilfreiche Perspektive: **Organisationsentwicklung**
  - (1) Kooperations**projekt** oder Leistungsprozess
  - (2) Prozessbedingungen in Kooperationsprojekten:
    - Kooperation als eigenständiges System begreifen
    - die Aufgabe klären
    - die Legitimierung stärken, die Rollen verteilen  
(Unternehmer-Agent-Berater-Manager)
    - einen Prozess-Server installieren  
(→ Prozessmanagement als Dienstleistung)
    - Vertrauen als Kooperationsbasis, Interessendurchsetzung versus „aufgeklärter Egoismus“
  - (3) Handlungsorientierung (→ Pilotprojekte) und Verankerung
  - (4) Prozessreflexion (für spätere Prozesse lernen)

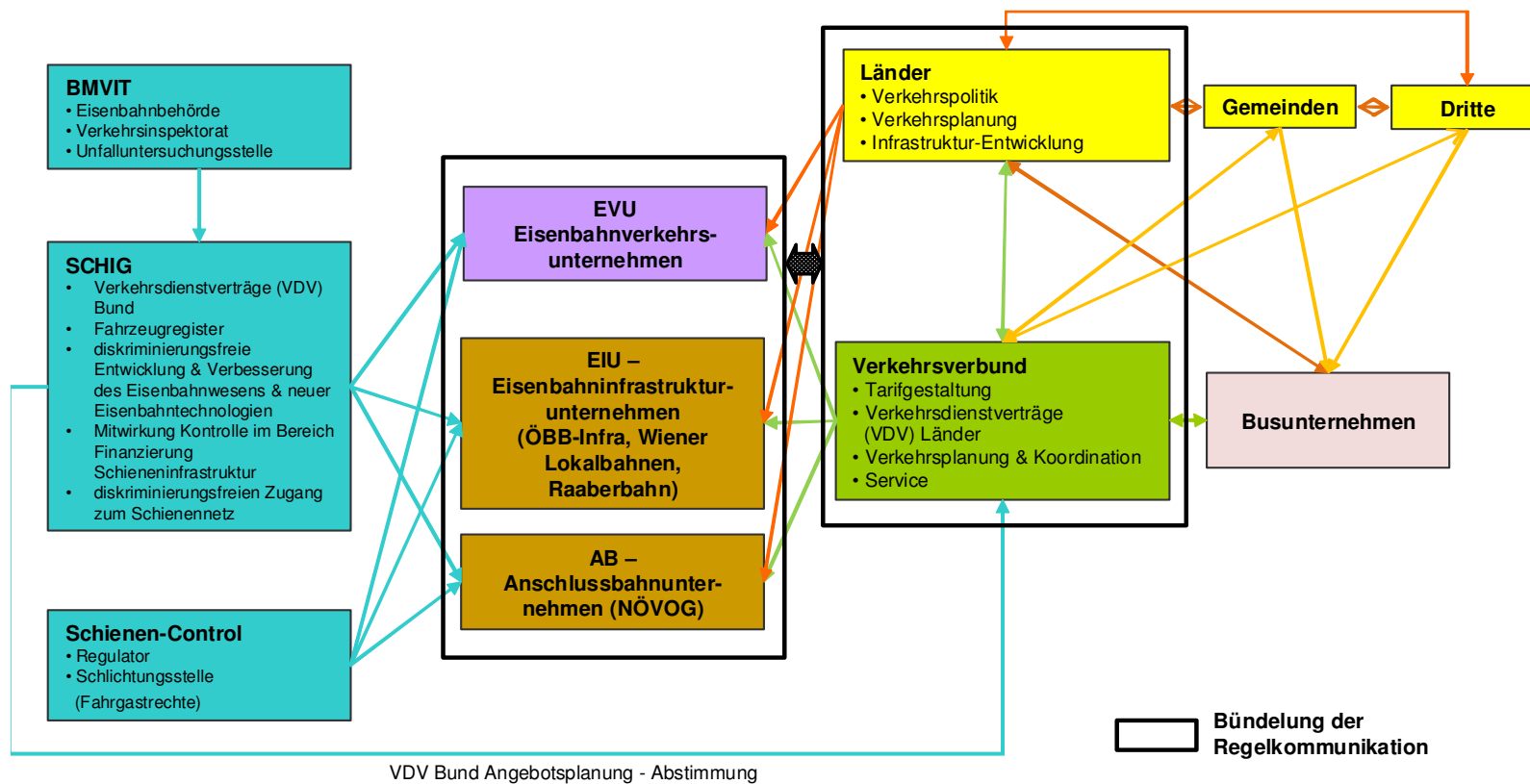
## Kooperationsprozesse

..... aus einer **gruppendynamischen** Perspektive

- (1) Phasenmodell der Gruppenkommunikation  
forming ..... storming ..... norming ..... performing
- (2) Die Gruppe als autopoetisches System
  - Überschätzung der Lösungskompetenzen und Empfehlungsrelevanz
  - Unterschätzung des Umfeldes hinsichtlich Abwesenheitskränkung und Ignoranz
- (3) Intragruppenrollen
  - Führung ist notwendig und paradox: „geführte Autonomie“
  - Führung & Moderation?
  - Hierarchiegefälle beseitigen, soferne (noch) vorhanden
- (4) fehlende Rituale
- (5) wenig Prozessreflexion, Prozesspotenzial bleibt unausgeschöpft

# Schnittstellen zwischen Organisationen

## Befunde und Vorschläge



Quelle: VOR, 2012. Eigene Darstellung



## Schnittstellen zwischen Organisationen

### Therapiemöglichkeiten

- formelle Regelkommunikation durch Umwandlung informeller, personenzentrierter Kommunikation
- vertrauensbildende **Impulse** durch zeitlich begrenzte Prozesse mit klar umgrenzten Aufgaben
- Rituale zum Abbau von Ängsten und Misstrauen
- Reflexion von Kooperationsangeboten
- ....

## Schnittstellen zwischen Bundesländern

### ..... auf der Zielebene

Wien: 45 % ÖV-Wege der PendlerInnen

### ..... bei der Strategie

NÖ: räumliche Differenzierung (Ballungsräume, Achsen,  
Zwischenräume)

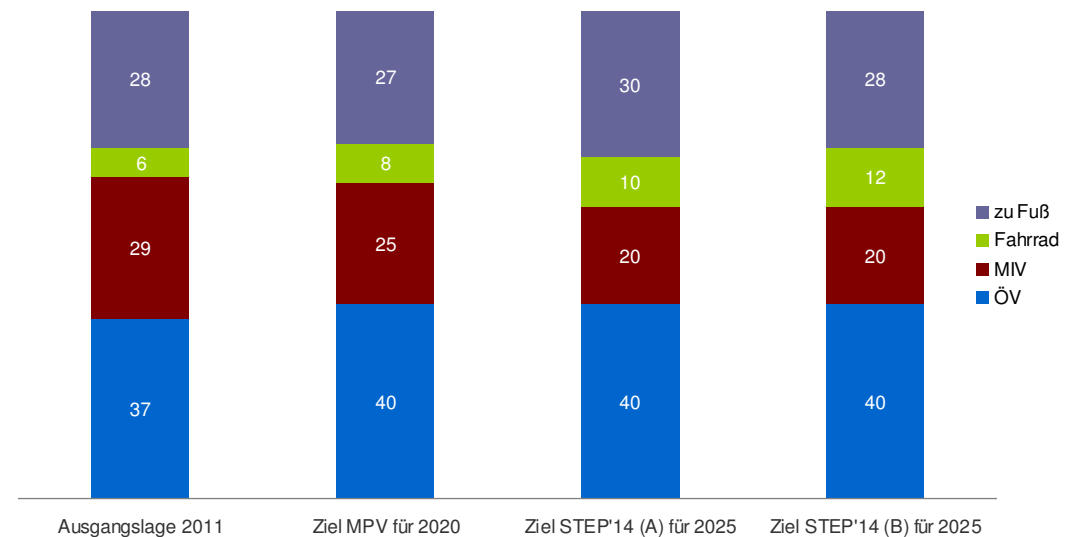
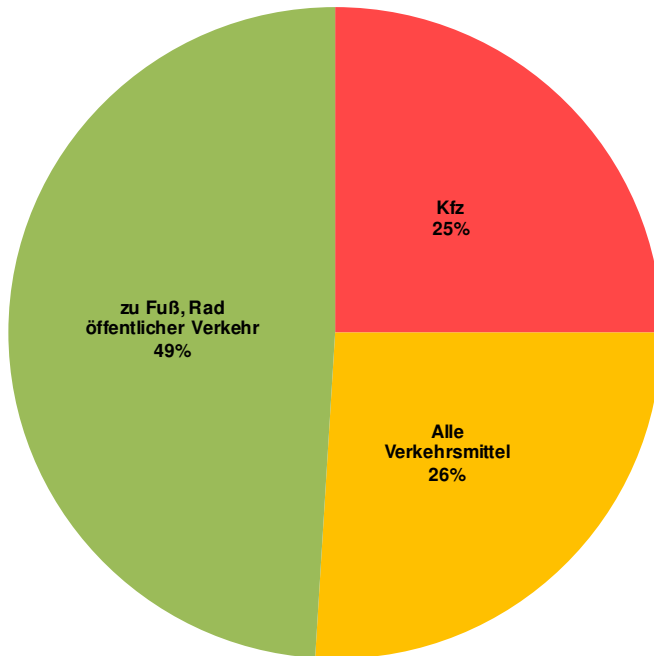
NÖ: ÖV-Potenzial auf radialen Korridoren

→ Prioritäten nach Korridoren

# Gesamtstrategie für den Umweltverbund

## Partnerschaft ÖV – Rad

im Binnenverkehr der Ballungsräume



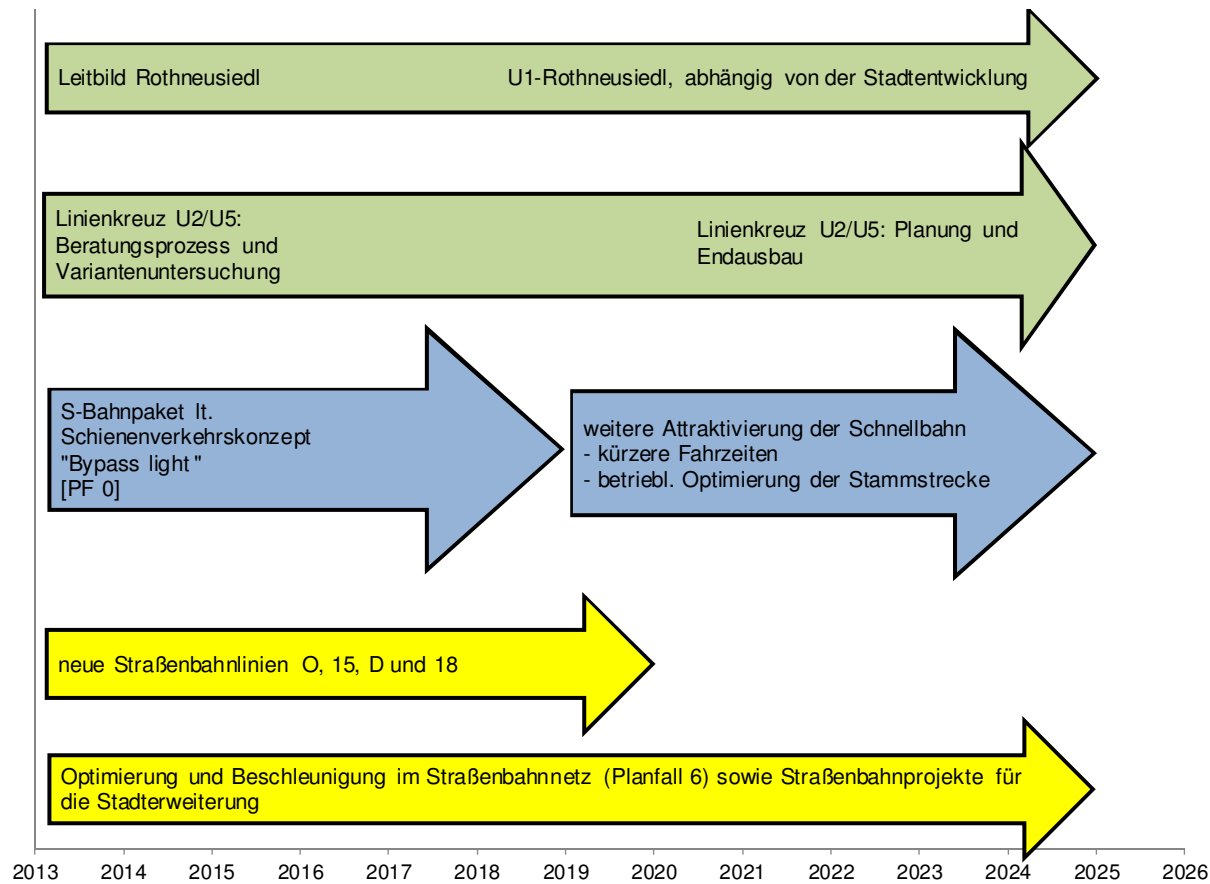
- überwiegend Kfz
- Alle Verkehrsmittel (zu Fuß, Rad, ÖV, Kfz-Verkehr)
- Überwiegend zu Fuß, Rad öffentlicher Verkehr (Umweltverbund)

→ Modal Split in Zeiten der Multimodalität?

# Optimierung des ÖV-Angebotes

..... im Gesamtsystem

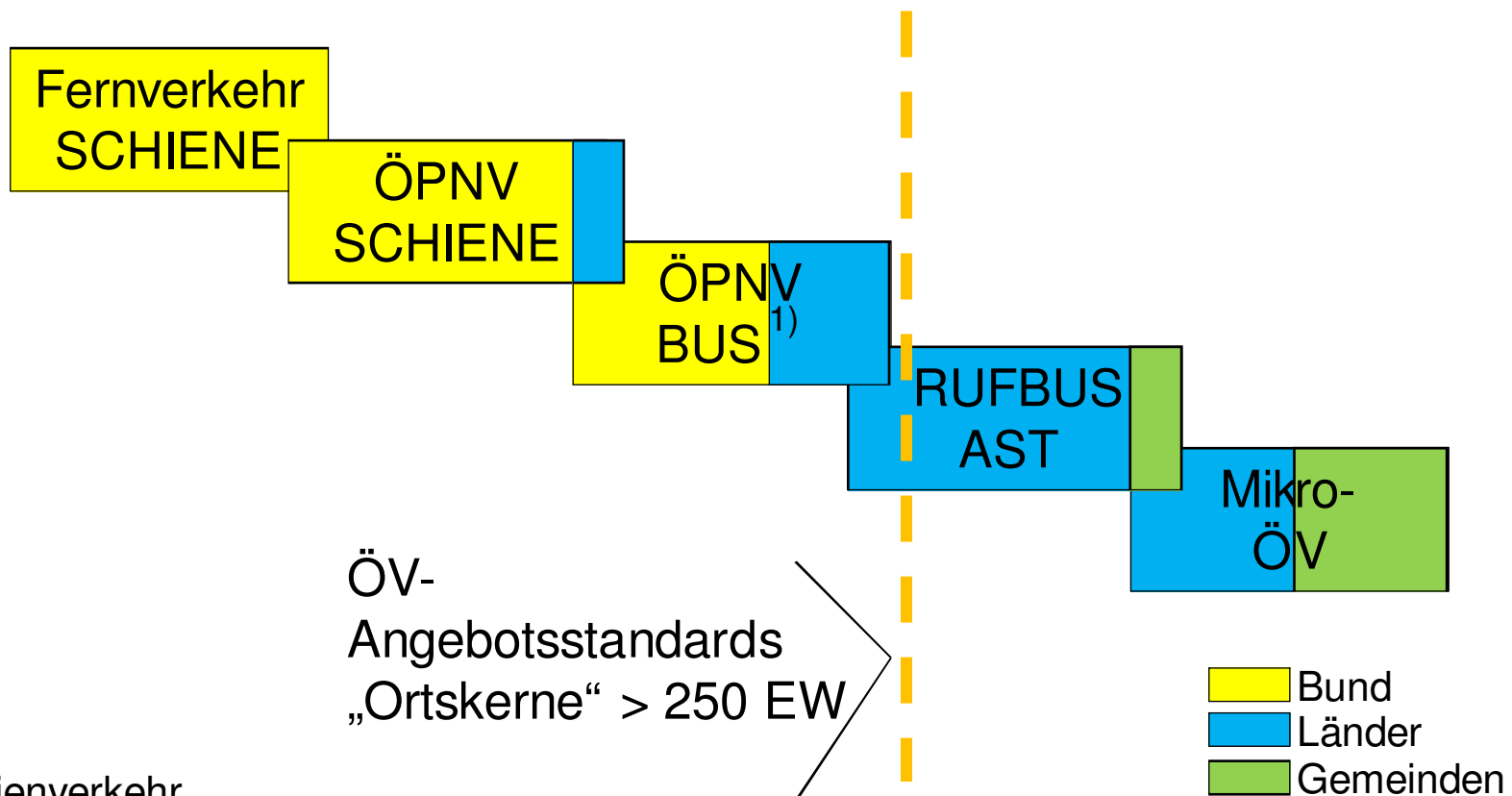
..... für die Region Wien



**Stra  
b**

## Schnittstelle im ÖV System

- ..... nach Verkehrsmitteln und Zuständigkeiten (Finanzierung)
- ..... als Bestimmungsgröße der Nachfrage (auch im Ballungsraum)



1) Linienverkehr

2) Nachfrageorientierter Verkehr

## Vorschlag für Angebotsstandards

- Ortskerne > 250 EW mit zielunabhängigem Angebot („Grundangebot“)
- Ortskerne > 500 EW mit ÖV-Angeboten ins nächste **regionale Zentrum**

Ortskern (EW)	Zahl der Kurspaare / Tag	Erfüllungsgrad in den Modellregionen <sup>2)</sup>	Standards für Verbindung ins nächste überregionale Zentrum	Nachfragekomponente ?
250 – 500	4 <sup>3)</sup>	99		X
> 500	6	86 – 89	X	X
> 1.000	6 – 8	88 – 92	X	(X)
> 2.500	8 – 13 <sup>1)</sup>	86 – 90	X	(X)

<sup>1)</sup> entspricht Stundentakt

<sup>2)</sup> Werktag als Schultag, alle Ortskerne größer als 250 EW

<sup>3)</sup> zielunabhängiges Angebot

## Zum Schluss

- Schnittstellen als umfassende Aufgabe begreifen
- Schnittstellen**prozesse** für Kooperationsprojekte
- an Schnittstellen kann die
  - Effektivität für NutzerInnen
  - Effizienz für Betreiber / Körperschaftenentscheidend beeinflusst werden